
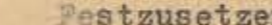










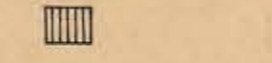
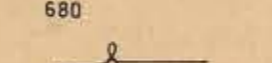

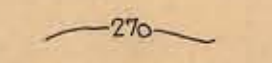



# ZEICHENERKLÄRUNG

FÜR DIE FESTSETZUNGEN

-  Grenze des Geltungsbereiches
-  Festzusetzende Baulinien
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Baugrenze
-  Öffentliche Verkehrsfläche mit Maßangabe
-  Sichtflächen, die von Bebauung, Bewuchs und Ablagerungen über 0,80 m über der Straße freizuhalten sind
-  Fläche für Garagen, flaches Pultdach oder Flachdach
-  zwingend erdgeschoßige Bauweise mit Sattel- oder Walmdach, Dachneigung  $28^\circ \pm 4^\circ$  Toleranz  
*SIEHE DACHNEIGUNG (TAKT)*
-  zwingend Erdgeschoß und 1 Vollgeschoß Satteldach, Dachneigung  $28^\circ \pm 4^\circ$  Toleranz
-  Dachhaus; die Dachfläche reicht bis zum Gelände Satteldach, Dachneigung  $60^\circ \pm 4^\circ$  Toleranz
-  Schutzzone, die aus Sicherheitsgründen von Bebauung freizuhalten ist

## FÜR DIE HINWEISE

-  vorhandene Wohngebäude
-  vorhandene Nebengebäude
-  Flurstücksnummern
-  bestehende Grundstücksgrenzen
-  Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
-  Höhenschichtlinie

## WEITERE FESTSETZUNGEN

- 1) Das Bauland ist als Dorfgebiet (MD) festgesetzt. Zulässig sind Wohngebäude, Läden für die Bewohner des Gebietes und Gaststätten, sowie alle unter §5 Abs. 2 BauNV zulässigen Anlagen. Ausnahmeweise können nichtstörende Gewerbe- und Handwerksbetriebe zugelassen werden, wenn sie nach Anzahl, Art, Lage, Umfang und Zweckbestimmung der Eigenart des Baugebietes nicht widersprechen.
- 2) Stellplätze und Garagen sind nur für den durch die zulässige Nutzung verursachten Bedarf zulässig.
- 3) Untergeordnete Nebenanlagen sind unzulässig. Sie können ausnahmeweise zugelassen werden, wenn sie den Nutzungszweck der in dem Dorfgebiet (MD) gelegenen Grundstücke selbst dienen und ihrer Eigenart nicht widersprechen.
- 4) Die Höhe der Einfriedung ist auf 1,1 m ab O.K.-Gehsteig festgesetzt. Die Sockelhöhe der Einfriedungen darf nicht mehr als 0,30 m betragen. Maschendrahtzäune sind zu hinterpflanzen.
- 5) Die Gebäudeanstriche sind in gedeckten Farben zu halten.
- 6) Zulässiges Maß der baulichen Nutzung
 

	GRZ	GFZ
bei I	0,4	0,5
bei II	0,4	0,8
bei D	0,4	0,5
- zu 2) Für Garagen, die nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes an der Grundstücksgrenze zu errichten sind, wird als Bauweise die Grenzbebauung festgesetzt.
- 7) Vor den Garagen ist ein Stauraum von mindestens 5,00 m einzuhalten, der an der Straßenseite nicht durch Einfriedungen abgeschlossen sein darf.
- 8) Kniestöcke und Dachaufbauten sind unzulässig.
- 9) Für die Abstandsflächenregelung ist Art. 6 und Art. 7 BayBO maßgebend.

Gerolzhofen, den 12.2.1974

WALTER KOST  
Ingenieur grad.  
ARCHITEKTURBÜRO  
8723 GEROLZHOFFEN  
Kolpingstr. 11, Tel. 09382/450

geändert: 15.10.1974

**Genehmigungsvermerk:**  
Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 BBauG mit Bescheid des Landratsamtes Schweinfurt vom 27.1.1976 Nr. 2.0 - 610 genehmigt worden.

Schweinfurt, 27.1.1976  
Landratsamt I. A.



Beck  
Regierungsdirktor

## LINDACH

LKR. SCHWEINFURT

### BEBAUUNGSPLAN

„AN DER WIPFELDER STRASSE“

M = 1 : 1000

## FESTSETZUNGEN UND HINWEISE

Art der baulichen Nutzung: Dorfgebiet (MD)  
Bauweise: offeng Bauweise  
Mindestgröße der Grundstücke: 550 m<sup>2</sup>  
Mindestgebäudeabstand = doppelter Grenzabstand

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit der Begründung gem. § 2 Abs. 6 BBauG vom 28.11.1975 bis 2.12.1975 öffentlich ausgelegt.

Lindach, den 14.4.1975.....



Dokul  
(Bürgermeister)

Die Gemeinde Lindach hat mit Beschluß des Gemeindefates vom 28.11.1975 den Bebauungsplan gem. § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Lindach, den 14.4.75.....



Dokul  
(Bürgermeister)

Genehmigungsvermerke der Regierung:

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 13.2.76 bis 22.3.76 in Lindach öffentlich gem. § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 13.2.76 ortsüblich durch Aushang bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Lindach, den 26.3.76.....



Dokul  
(Bürgermeister)